

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung



Ein Diplomat über Deutschland und England.

Noch steht die Rede des Staatssekretärs im Auswärtigen Amt, Freiherrn v. Richthofen, welche er jüngst im Abgeordnetenhaus gehalten...

Der Graf vertritt die Politik Englands gegenüber den Deutschen. Er bezeichnet sie rühmend als eine „versteht“.

Andere Ansicht liegt gerade in der Befürchtung der fiktionalen Kritik, in der schon so lange währende Schädigung und Enttäuschung unserer Auswärtigenpolitik...

Bestünde ein nationales Interesse an dem sich allmählig herausbildenden Zwischritt mit dem Bundesrat...

Das Auswärtige Amt hat nunmehr durch den Mund seines Staatssekretärs eine erste Erklärung erhalten...

Dasjenige Lager, aus welchem die Verwerfung der Buren und die Stange über die Niedertracht ihrer Gegner am lautesten ertönen...

dieser Richtung sei warmly empfohlen, den Mahnlaut des Staatssekretärs zu beherzigen...

Rampolla, Leos XIII. designirter Nachfolger.

Aus sabb-deutschen katholischen Kreisen wird uns geschrieben: „Erstmalige Wähler erörterten in den jüngsten Tagen die Frage, ob und wannverzeit der Papst bereit sei, auf die Krönung seines Nachfolgers bestimmend einzuwirken“.

Zwei Wege gäbe es für Leo XIII., die Succession Rampollas zu sichern. Erstlich dessen Designation bei Leos Lebzeiten, Zweitens durch die Einsetzung eines Wahlkollegiums...

Der Reichsfürst Graf Bülow hat sich, wie bereits gemeldet, mit seiner Gemahlin zu einem kurzen Ostseefahrt nach Oberitalien gegeben.

Vom alten Tizza.

Man unferem Korrespondenten.) (Nachdruck verboten.) Wien, 22. März. Romanus Tizza ist tot. Auch seine harte, alte Mutter hat den Toll aller Leidenschaften ertragen müssen...

Nebenläufer sprach, dem es aber nie an der Pointe fehlte. In einem Wüste von Nebenlichkeiten und eingestreuten Bemerkungen hielt seine Rede immer den leitenden Gedanken fest...

Offener Verfügung Leos XIII. Kardinal Rampolla zum Papste ernannt sei. Es läßt sich also, obwohl im Vollbesitz der für die Dauer der Seelsorge ihm zufließenden Macht, durch eine vorläufige Verfügung...

Das bei dem motu proprio entstandene Konklave würde unverzüglich zu Wahl zu führen haben. Nach seiner Interdikt dem Schurz der Exkommunikation genähert würde, daß unbedingt angenommen werden.

Nach dem Vorzuge, dessen Schlichtheit auch den Laien eintrübt, erhebt die Wahlfähigkeit, die Welt könne sich eines Tages durch Rampollas Succession als erwarteter Papst auszeichnen übertrifft haben...

Da half sich Herr v. Tizza durch ein Mittel, das für die dem Geschlechte anhaftende abgelebte Ausdauer sicherlich vorteilhaft ist.

Bei allem Geiße, Verstand und Talent der Familie Tizza gab es keine Zeit ein Mitglied derselben, das populär oder auch nur beliebt gewesen wäre.

Man unferem Korrespondenten.) Wien, 22. März. Romanus Tizza ist tot. Auch seine harte, alte Mutter hat den Toll aller Leidenschaften ertragen müssen...